



KEM-Journal

Info-Magazin für die VG Kemnath

Über Vulkane in der Oberpfalz Neue Ausstellung im Heimatmuseum zu sehen

„Berge aus Feuer und Stein – Vulkane in der Oberpfalz“ – so ist eine Ausstellung überschrieben, die neu in der Kemnather Fronfeste zu sehen ist. Organisiert worden ist sie gemeinsam vom Heimatkundlichen Arbeits- und Förderkreis Kemnath und Umgebung (HAK) mit dem Bayerisch-Böhmischen Geopark. Interessierten Laien, Familien und Schülern, aber auch dem Fachpublikum oder Hobby-Geologen bietet sie vielfältige Einblicke in die geologischen Strukturen des Oberpfälzer Raumes. In der Ausstellung werden erstmals in der Region

die geologischen Vorgänge vor rund 20 bis 25 Millionen Jahre umfassend dargestellt.

Die Ausstellung zeigt die Ursachen des Vulkanismus in der Region der Oberpfalz nach den neuesten Erkenntnissen auf. In anschaulich gestalteten Texten und Grafiken sowie vielen Exponaten wird die geologische Geschichte der weit über den Oberpfälzer Raum hinaus bekannten Vulkanruinen erläutert. Zu den Schwerpunktthemen der Ausstellung gehören unter anderem die Frage „Was ist Vulkanismus?“, die Kulturge-

schichte des Vulkanismus, der Eger-Graben, die Vulkane und ihre Mineralien sowie der Nutzen der Vulkane. Das Museum ist jeden Sonntag von 14 bis 16 Uhr und zusätzlich jeden ersten Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Sonderführungen für Gruppen oder Schulklassen können unter Telefon 09642/8396 oder per E-Mail an mail@roeschhans.de vereinbart werden.

Wohnungen gesucht!

Die Stadt Kemnath will eine Auflistung mit allen verfügbaren freien Wohnungen erstellen. Derzeit ist die Nachfrage nach Wohnungen sehr groß und viele Interessenten melden sich in der Stadtverwaltung. Wer ein entsprechendes Objekt vermieten möchte, sollte sich bitte in der Stadtverwaltung bei Andreas Gallei, Telefon 09642/70728, E-Mail: andreas.gallei@kemnath.de melden.

Jede Menge Exponate sind in der Ausstellung „Berge aus Feuer und Stein – Vulkane in der Oberpfalz“ zu sehen, die vom HAK und vom Bayerisch-Böhmischen Geopark organisiert worden ist.



Einkaufen gehen ist gar nicht so leicht. Auch wenn mein Papa einen Zettel dabei hat, wo alles draufsteht. „Wo haben Sie denn die Butter?“, hat er eine Verkäuferin im Geschäft gefragt. „Den Butter finden Sie im Kühlregal“, hat sie uns geantwortet. Also sind wir dort hin und haben gesucht – aber es war nichts da. Gut, dass eine andere Verkäuferin vorbeikam. „Wo ist denn der Butter?“, hat meine Papa dann gefragt. „Warten Sie, ich hole Ihnen die Butter!“ Gesagt – getan, und dann konnten wir wieder nach Hause fahren. Meine Mama begrüßte uns gleich: „Habt Ihr das Butter mitgebracht?“ Da hat mein Papa dann nur noch gesagt: „Ja, Butter, haben wir!“ Ich glaube, das nächste Mal muss meine Mama den, die, das Butter wieder selber einkaufen.

Euer kleiner Nepomuk

Nepomuk

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Kemnath
Stadtplatz 38
95478 Kemnath

Tel. (09642) 707-0
Fax (09642) 707-50
E-Mail: info@kemjournal.de
Internet: www.kemnath.de

Geschäftszeiten der Verwaltung:
Mo-Do 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
und 13.00 Uhr - 16.30 Uhr
Fr 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Auflage: 3800
Erscheinungsweise: monatlich;
kostenlos an alle Haushalte

Druck: Druckerei Weyh, Kemnath
Telefon (09642) 1428

Redaktion: Holger Stiegler

Blau ist die neue Trendfarbe

Nach Orange im vergangenen Jahr folgt nun Blau: Die Polo-Shirts für die Helfer beim Open-Air sind bereits fertig und wurden jetzt im Dienstzimmer von Bürgermeister Werner Nickl offiziell vorgestellt. Anwesend waren die Sponsoren Michael Memmel (Auto Memmel), Jürgen Schneider (eleMar), Georg Oberst (Brauerei Maisel), Michael Eigner von Media Prints, Stefan Prechtl und Roland Sächerl von Kolping Kemnath sowie Thomas Wöhr („Domml“) von den „Troglauer Buam“. Bürgermeister Werner Nickl zeigte sich ganz angetan davon, dass Sponsoren für die Polo-Shirts gefunden werden

konnten. Insgesamt sind 320 Exemplare angefertigt worden, die im Vorfeld der Open-Air-Veranstaltungen am 4. und 5. Juli kostenlos an die Helfer ausgegeben werden. Veranstalterin der Konzerte mit den „Troglauer Buam“ und Donikkl

ist jeweils die Stadt Kemnath, die Helfer werden vom SVSW, Kolping und den Schützen gestellt. Ebenfalls im Einsatz werden BRK und Freiwillige Feuerwehr sein. Die Polo-Shirts haben insgesamt einen Wert von rund 3000 Euro.

Im Kemnather Rathaus wurden kürzlich die „Helfer“-Polo-Shirts vorgestellt.



Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste!



alle beteiligten Gemeinden) zu einem großen starken Band zu knüpfen, das das Freibad umspannt. Die Gründung des Zweckverbandes zwischen den umliegenden Kommunen, die Machbarkeitsstudie für den Umbau in ein naturnahes Freibad und die offizielle Antragstellung zur Förderung (in Aussicht gestellt sind 500.000 Euro) für unser neues „Bürgerbad“ sind die vordringlichsten nächsten Aufgaben.

Sie haben sicherlich schon mitbekommen, dass der „gordische Knoten – Zukunft Freibad Immenreuth“ durchschlagen ist. Der Weg zur Saisonöffnung 2009 und Sanierung dieser wichtigsten Freizeiteinrichtung der Region ist damit frei. Jetzt gilt es, die Bänder des zerschlagenen Knotens (gemeint sind

Ich bin zuversichtlich, dass mit Hilfe aller Gemeinden und der Fördermittel die Sanierung bald beginnen kann.

Die Baumaßnahmen der Stadt Kemnath laufen an, ich habe im letzten KEM-Journal schon darüber berichtet. Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass

wir aus dem Konjunkturpaket II über 700.000 Euro Fördermittel zugesagt bekommen haben, die wir für die energetische Sanierung der Volksschule Kemnath verwenden werden. Mit der Baumaßnahme muss bestimmungsgemäß baldmöglichst begonnen werden. Die Vorbereitungen laufen, um die Erneuerung der Fenster, Verbesserung der Außendämmung, Sanierung der Heizung und Dachdichtungen vornehmen zu können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich möchte noch auf einen ganz wichtigen Tag hinweisen, nämlich den 7. Juni 2009. An diesem Tag ist Europawahl. Alle Bürgerinnen und Bürger in Europa sind aufgerufen, ihre Vertreter für das Europäische Parlament zu wählen. Meine große und dringende Bitte: Gehen Sie zur Wahl!

Auch wenn Sie am Wahltag wegen der Pfingstferien nicht Ihre Stimme abgeben können, machen Sie Briefwahl – sie ist ganz einfach bei uns im Wahlamt zu beantragen. Sprechen Sie mit uns.

Nationalinteressen müssen in einem vereinten Europa stark vertreten werden. Die relativ schlechte Wahlbeteiligung der letzten Europawahlen spiegelt nicht die Wichtigkeit des Parlaments für Europa, für Deutschland und für Bayern wider.

Also sehen Sie Ihr gesetzliches Wahlrecht auch als Wahlpflicht und gehen Sie am Sonntag, den 7. Juni 2009, zur Wahl (oder machen Sie vorher Briefwahl).

Wer nicht mitbestimmt, lässt über sich bestimmen.

Lassen Sie nicht andere für sich entscheiden, wer Ihre Interessen im Europäischen Parlament vertritt. Die Bedeutung des Europäischen Parlaments wird immer noch erheblich unterschätzt. Dort werden heute Rahmengesetze beschlossen, die in allen Ländern umgesetzt werden müssen. Insofern ist diese Wahl für Europa, aber auch für jeden Einzelnen von uns von erheblicher Bedeutung.

In diesem Sinne wünsche ich eine gute Zeit bis zur nächsten Ausgabe des KEM-Journals.

Herzliche Grüße

Werner Nickl
Erster Bürgermeister

com.boxx
communication & more

Bei uns bekommen Sie **kompetente und unabhängige** Beratung in allen Bereichen der Kommunikation:

- Handy
- Festnetz
- Internet
- EDV

Die com.boxx ist kein "Handyladen" der üblichen Art. Kommen Sie einfach vorbei, und überzeugen Sie sich von unseren Leistungen. Unsere freundlichen Mitarbeiter beraten Sie umfassend und fair.

Vergleichen Sie unsere Preise ruhig mit denen der bekannten Discounter. Sie werden sehen, wie günstig wir sind. Bei uns gibt's zudem einen kompetenten und ehrlichen Service kostenlos dazu.

Ihr **com.boxx**-Team

Stadtplatz 4
95478 Kemnath

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag 09:00 Uhr
bis 12:30 Uhr

☎ 09642 | 703573
☎ 09642 | 703574
info@com-boxx.de
www.com-boxx.de

spiersch.com
internetagentur

Rathausplatz 9 • 95469 Speichersdorf • Fon: (0 92 75) 60 56 42

Webdesign
Webhosting
Grafikdesign
Marketing
Werbung
Illustration

**Agentur für neue Medien
und kreatives Design**

Internet: www.spiersch.com • E-Mail: info@spiersch.com

„Kleine Strolche“ regelmäßig im BRK-Seniorenheim

Der monatliche Besuch der „Kleinen Strolche“ aus der städtischen Kinderkrippe ist seit einiger Zeit ein höchst willkommenes Ereignis im Haus Falkenstein. Auch im April erfreuten die kleinen Kinder die Seniorinnen und Senioren des BRK-Pflegeheimes mit gemeinsamen Spielen. Besonders beim Fertigstellen eines großen Puzzles ergänzten sich mit großem Spaß die Generationen. Der vertraute Kontakt, der sich in den letzten Monaten entwickelt hat, bringt nicht nur für die Heimbewohner, sondern sichtlich auch

für die Kinder viel Freude. Bei den Übungen mit dem großen Schwungtuch beteiligte sich im Innenhofforum Jung und Alt mit großer Begeisterung. Auch das gemeinsame Musizieren mit den Orff-Instrumenten wurde gerne miteinander geübt. Die regelmäßigen Besuche der kleinsten Kernrather Einwohner mit ihren Betreuerinnen Agnes Ring, Susanne Herold und Steffi Müller bedeuten ein wichtiges Bindeglied zur Kommune und bringen viele Erinnerungen in die eigene Kinderheit und die Familie hervor.



Mit viel Begeisterung sind die „Kleinen Strolche“ und die Senioren bei den regelmäßigen Treffen im „Haus Falkenstein“ dabei.

Er strahlt Ruhe und Harmonie aus Berg-Ahorn ist „Baum des Jahres 2009“



Der Bergahorn (rechts) bei der Kellerhöhe ist sehr beeindruckend und prägnant.

Es gibt wohl nur wenige Nadel- und keine anderen heimischen Laubbaumarten, die mit zunehmender Höhenlage immer schöner und strotzender in Erscheinung treten. Die Rede ist vom Berg-Ahorn, dem Baum des Jahres 2009. „Auch in Kernath gibt es einige beeindruckende Exemplare“, so Stadtgärtner Florian Frank. Sehr markant ist der Berg-Ahorn an der Kellerhöhe, wo er von mehreren Spitz-Ahorn umgeben ist. Die Knospen des Berg-Ahorns sind grün und vom Spross abstehend. Der Baum kann eine sehr schön geformte runde bis eiförmige Krone entwickeln, was aber natürlich nur im Freiland klappt. Als Höchstalter erreicht er 500 Jahre, Stammdurchmesser von über einem Meter sind keine Seltenheit, im Freiland kann er zu „wahren Riesen“ werden. Im Mittelgebirge und Gebirge gibt es wunderschöne alte Bergahorn-Alleen. „Denn

der Berg-Ahorn ist eine der bestgeeigneten Alleebaumarten, wenn das Klima nicht zu trocken ist“, so Frank. Wenn der Hausgarten groß genug, so würde er auch darin sehr gut passen. Besonders eindrucksvoll am Berg-Ahorn ist die Rinde: Alte Berg-Ahorne entwickeln nämlich eine schuppenförmige Borke, die ein phantastisches Formen- und Farbenspiel von gelb bis dunkelbraun und grün zeigt: „Daher kommt auch der Beiname pseudo-platanus, was soviel heißt wie: Sieht aus wie eine Platane, die ja auch wegen ihrer farbenfrohen Schuppenborke sehr beliebt ist.“ Noch aufregender werde es, wenn sich auf der alten Ahornrinde in höheren Lagen oder feuchten Tälern Flechten und Moose ansiedeln, so genannte „Aufsitzerpflanzen“ oder Epiphyten. Wenn sich auf der Rinde empfindliche Flechten entwickeln, ist das ein Zeichen für hohe Luftreinheit.

Die Wurzeln können eine Tiefe von bis zu zwei Metern erreichen, erschließen den Oberboden intensiv und entwickeln eine flach herzförmige Gestalt. Der Berg-Ahorn kann eigentlich fast überall problemlos wachsen. Der Boden sollte nur nicht zu trocken und zugleich nährstoffarm sein, ansonsten hat er diesbezüglich aber keine beson-

deren Ansprüche. Berg-Ahorne sind Lebensraum für viele Vogelarten, Insekten, Pilze und Misteln. Die Baumart ist sehr robust und wird nicht ernsthaft von Schädlingen bedroht. Bereits in der Mythologie hatte der Ahorn seine Bedeutung: „Dort hieß es, dass er für Harmonie, Ruhe und Gelassenheit steht – was will man mehr?“

Europa wählt

Vom 4. bis zum 7. Juni 2009 findet zum siebten Mal die Wahl zum Europäischen Parlament (EP) statt. Rund 375 Millionen wahlberechtigte Unionsbürger aus 27 EU-Mitgliedsstaaten können dann in freien, geheimen und vor allem direkten Wahlen ihre parlamentarischen Vertreter bestimmen. Derzeit besteht es aus 785 Abgeordneten, die die rund 490 Millionen Bewohner der EU vertreten. Damit ist das EP die größte multinationale Volksvertretung der Welt. Die Zahl der Abgeordneten wird bei der kommenden Wahl auf 736 reduziert. Die Rolle des Parlaments im Gefüge der EU-Institutionen ist seit seiner ersten Direktwahl 1979 immer bedeutsamer geworden. Von einer rein beratenden Kammer hat es sich zu einer Bürgervertretung gewandelt, die in großen Teilen

die gleichen Kompetenzbereiche besitzt wie seine nationalen Gegenstücke. Das EP hat ein Mitspracherecht in der Gesetzgebung, kontrolliert die Exekutive und verabschiedet den EU-Haushalt. Aus Deutschland werden insgesamt 99 Abgeordnete ins EP entsandt, die nach der Verhältniswahl mit geschlossenen Listen bestimmt werden. Es gilt die Fünf-Prozent-Klausel. Das bedeutet, dass bei der Sitzverteilung nur jene Parteien berücksichtigt werden, die mindestens fünf Prozent der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen erhalten haben. Jeder Wähler hat eine Stimme. Wahlberechtigt sind alle EU-Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Die Wahllisten werden in Deutschland am 7. Juni 2009 von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein.

Impressionen Mitmachwerkstätten



Jede Menge Attraktionen, tolle kreative Angebote und strahlender Schemenschein – das alles gab es am Sonntag an der Kernrather Seeleite. Es wurde gebastelt, gesät und als Hauptattraktion verewigten sich rund 80 Kinder mit ihren bunten Silhouetten auf dem Teerweg (rechts unten).

Seit 110 Jahren ein Begriff

Waldecker Krieger feiern am 13./14. Juni

Der Verein wurde 1899 unter dem Namen Krieger- und Veteranenverein gegründet. Die Fahnenweihe fand bereits einige Jahre später statt und zum 100-Jährigen wurde sie renoviert und strahlt seitdem in neuem Glanz. Unter der Regie der Kameradschaft ist im vergangenen Jahr ein neues Kriegerdenkmal am alten Platz, dem Eingang zum Friedhof, entstanden. Der Vorsitzende des Bayerischen Soldatenbundes General a.D. Reichardt hatte dazu extra eine Frankreichreise abgesagt, um daran teilnehmen zu können. Die Feierlichkeiten beginnen am Samstag, 13. Juni, um 17.30 Uhr mit der Aufstellung der Vereine zum Kirchenzug. In der Pfarrkirche ist um 18 Uhr Festgottesdienst und anschließend Festparade durch den Markt mit einem Totengedenken am Kriegerdenkmal. Ab 19 Uhr Festbetrieb mit der Waldecker Blaskapelle „Strammer Max“. Im

Laufe des Abends findet die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder statt. Am Sonntag um 10 Uhr ist Frührschoppen. Gegen 14 Uhr wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen und ab 18 Unterhaltungsmusik zum Festausklang geboten. Für das weitere leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. (hl)

www.schreinerei-birkner.de

Birkner

Kalte Füße?

Setzen Sie auf einen warmen Boden! Fordern Sie die Broschüre „Holz und Korkböden“ an.
www.schreinerei-birkner.de

Telefon 09642 550
schreinerei-birkner@t-online.de

Mietservice ACKERMANN

Mietservice für:

- ➔ Rasenmäher
- ➔ Motorsägen
- ➔ Gartenhäcksler
- ➔ Hochentaster
- ➔ Motorsense
- ➔ Vertikutierer
- ➔ Tauchpumpen
- ➔ Stromaggregat
- ➔ Kehrmaschine
- ➔ Schneefräse
- ➔ Gartenfräse
- ➔ Erdbohrgerät

Matthias Ackermann

Reuther Straße 33
95478 Löschwitz / Kemnath

Tel: 0163 / 581 50 51

Email: info@ackermann-miet-service.de

www.ackermann-miet-service.de

Ihr zuverlässiger
Miet-service für
Arbeitsgeräte



**Raiffeisenbank
Kemnather Land - Steinwald eG**

**Mehr Nähe,
mehr Vertrauen,
mehr Sicherheit.**

Wir beraten Sie gerne!



v.l.n.r. Willi Prieschenk,
Rosa Ackermann,
Johannes Kreuzer, H.-D.
Kahl, Alexander König,
Elisabeth Schüller, Norbert
Schmid, Günther Bäte
sitzend: Franziska Sertl,
Kurt Schmidt, Elisabeth
Nickl

Vermögensschutz durch **PFLEGE** privat | **SDK** Süddeutsche
Krankenversicherung

Wer zahlt für Sie im Pflegefall?

- Verfügbares **Vermögen** wird zuerst aufgebraucht!
- Unter Umständen muss das **Eigenheim** verkauft werden!
- **Kinder haften für ihre Eltern!**
Denn sie werden, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten, zur Kostendeckung herangezogen.

Schützen Sie sich und Ihre Familie vor unkalkulierbaren Eigenbeteiligungen und sorgen Sie frühzeitig privat vor!

Sprechen Sie mit uns!
Wir sind ihre Direktbank –
Direkt vor Ort !

Hauptstelle Kemnath:
Tel.: 09642/7090-0
info@raiba-kem.de
www.raiba-kem.de

Turm-Apotheke



Ihr Apotheken-Service-Center

zertifiziert nach



ISO 9001:2000

Georg Leypold

Fachapotheker
für

Allgemein-Pharmazie
Stadtplatz 46
95478 Kemnath

Tel. 09642 2611

www.turmapotheke-kemnath.de



Hinter den Kulissen der Kita Li-La-Löhle

„Vom Huhn zum Ei zum Huhn“

Wir, die Nachmittags-Elefantengruppe, möchten Sie, liebe Leser, heute über unser aktuelles Projekt „Vom Huhn zum Ei zum Huhn“ informieren.

Wie alles begann: Bereits im März stand für uns fest, dass wir den Geflügelhof der Familie Bockisch in Trevesen besuchen werden, da der Anblick von 3000 Hühnern und das Sortieren von ebenso vielen Eiern einfach unbeschreiblich sein muss. Also begannen wir uns auf den Ausflug vorzubereiten. Wir beschäftigten uns zuerst mit dem Thema „Ei“ und stellten fest, dass es braune, weiße und sogar grüne Eier gibt. Mit unseren Erzieherinnen haben wir uns die Eier näher angesehen, sie aufgeschlagen, angefasst,

getrennt, Eischnee geschlagen, Rühr- und Spiegeleier gebraten und einen Kuchen gebacken... Nachdem wir merkten, dass uns dieses Thema sehr gefällt, beschlossen wir, ein Projekt daraus zu machen – „Vom Huhn zum Ei zum Huhn“. So war für uns völlig klar, dass wir uns als nächstes mit dem „Eierlieferanten“ Huhn beschäftigen werden. Wir fanden heraus, dass Hühner gerne Körner und Regenwürmer fressen, dass alle Hühner einen Kamm, Kehllappen und einen Schnabel haben. Die Füße nennt man Krallen. Die Hühner können braune, weiße und sogar schwarze Federn haben. Es gibt auch männliche Hühner, die heißen dann Gockel oder Hahn... Außerdem erfuhren wir aus den Büchern, dass manche

Hühner auf dem Bauernhof als „freilaufende Hühner“ und manche als Legehennen in einem Stall wohnen.

Das wollten wir uns ansehen. Die Familie Plannerer lud uns sehr herzlich ein, so dass wir unseren Naturtag Ende März dort hin starten konnten. Bauer Gottlieb zeigte uns seine „freilaufenden“ Hühner und einen Zwerggockel, den fanden wir besonders lustig. Wir durften sie füttern und besichtigten schließlich auch noch den Stall, in dem die Hühner schlafen. Dabei entdeckten wir ein Huhn, das auf einem Ei brütet...

Ende April starteten wir zur Familie Bockisch, um den Geflügelhof zu besichtigen. Wir durften in den Stall sehen und waren völlig überwältigt von dem Anblick der vielen Hennen. Auch das Förderband, das die Eier in den Sortierraum bringt, versetzte uns in Staunen. Besonders gefallen hat uns auch das Sortieren der vielen Eier in die Größen S, M, L und XL. Nach einer Brotzeit im Freien durften wir auch die anderen Tiere des Bauernhofs ansehen und sogar füttern. Mit Liedern und einem Rätsel bedankten und verabschiedeten wir uns von der Familie.

Wieder im Kindergarten angekommen, wollten wir wissen wie das mit dem Brüten ist. Wir haben uns dazu Bilderbücher angesehen und tags darauf fasste ein Kind zusammen: „Wenn die Henne ihr Ei alleine legt, dann ist es unbefruchtet und man kann das Ei verkaufen. Wenn da aber ein Gockel mit dabei war, dann ist es befruchtet und die Henne brütet das Ei aus und es schlüpft ein Wiwala!“



„Vom Huhn zum Ei zum Huhn“ – so war das Projekt der Elefantengruppe überschrieben.

Elterncafé

Der Elternbeirat der KITA Li-La-Löhle lädt am 26. Mai von 8.30 bis 10.30 Uhr zum Elterncafé ein.



Lauter Ballerinen

Seit Jahren ist Ballett ein fester Bestandteil im Kursprogramm des SVSW Kemnath: Seither findet auch eine Ballettgala statt, bei der die Kinder ihr Können zeigen – am vergangenen Sonntag war es zum sechsten Mal der Fall. Die 45 Ballettkinder im Alter von 4 bis 14 Jahren traten vor rund 250 begeisterten Zuschauern in der Realschulturnhalle auf. Gemeinsam mit Lehrerin Bohuna Mejcharova aus Pilsen und ihrer Kollegin Olga hatten sie in den vergangenen Monaten verschiedene Tänze einstudiert. Ein buntes eineinhalbstündiges Programm erwartete die Eltern, Großeltern, Ehrengäste und alle Besucher. Auch Ballerinen aus Pilsen traten wieder auf.



Täglich frisches Obst und Gemüse

Exotische Früchte • Eingelegte Oliven, Käse usw.
Viele Bio und unbehandelte Waren



Familie Celik

Stadtplatz 20 • 95478 Kemnath
Tel. (09642) 70 41 41

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 07.30 - 18.00 Uhr • Sa 07.00 - 13.00 Uhr

Wild-West-Romantik in der Oberpfalz

Sternritt am 11. Juni in Unterbruck

Insider wissen längst von dem Geheimtipp „Beaver Creek Valley“ in Unterbruck: Umso mehr werden sich die Westernreiter und all diejenigen freuen, die sich gerne in die Zeit der Cowboys, Trapper und Indianer zurückversetzen wollen, wenn sie hören, dass die „Two Rivers Privity“ (TRP) zu ihrem 3. Sternritt an Fronleichnam (11. Juni) ab 11 Uhr einlädt.

Wer schon einmal da gewesen ist, weiß, dass das Areal, auf dem die Teepees aufgebaut sind, zu einer Zeitreise einlädt. Es liegt idyllisch an der Haidenaab und ist von Bäumen und Sträuchern eingegrenzt. Das Programm, welches die TRP letztes Jahr geboten hat, fand bei Reitern, sowie bei großen und kleinen Westernfreunden besonderen Anklang. „Für dieses Jahr brauchen wir weitere Attraktionen und Highlights, denn schließlich wollen wir unseren Besuchern immer etwas Neues bieten“, so Cowboy „Chet McCay“, Sprecher der „TRP“, die zusammen mit dem „Reiterstammtisch Kastl“ und der Linedancegruppe „Wild

Stumble Boots - Kastl“ das Western-Event ausrichten.

So ist dieses Jahr für die Linedancer und diejenigen, die es gerne lernen wollen, ein „Linedance-Workshop“ in Western-Atmosphäre vorgesehen. Große und kleine Indianer können sich im traditionellen Bogenschießen üben. „Für Interessierte halten wir ein „Show-TeePee“ bereit. Eine weitere Attraktion für unsere Kleinen wird die „Mohrenkopf-Wurfmaschine“ sein. Stilgerecht werden wir, neben Essen

und Trinken in Cowboymanier, „Bison-Burger“ auf unserem Speiseplan stehen haben. Besonders freuen wir uns jedoch darauf, den Besuchern die Kultur-, Tanz- und Trommelgruppe aus Stuttgart „Four-Suns“ präsentieren zu können“, sagt Chet McCay. „Sie werden mit ihren „Pow Wow“-ähnlichen Tänzen und Gesängen das Publikum begeistern und es förmlich in ihren Bann ziehen. Das wird mit Sicherheit ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt werden!“ Und es stehen noch weitere Specials auf der Liste.

Chet Mc Cay: „Kurzum: Wir laden zu einem actionreichen Tag, für den alle Mitglieder der TRP im historischen Outfit der Trapper, Indianer und Cowboys erscheinen und allen Interessierten Rede und Antwort stehen werden.“

Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3 Euro. Kinder bis 1 Meter und am Sternritt teilnehmende Reiter zahlen selbstverständlich keinen Eintritt. Weitere Infos unter [www.two-rivers-privity.de.tl](http://www.two-rivers-privity.de/tl).



Wild-West-Romantik wird am 11. Juni beim 3. Sternritt in Unterbruck einkehren.

www.schreinerei-birkner.de

Birkner

Blickfang!

Ihre Haustüre macht den ersten Eindruck. Fordern Sie die kostenlose Broschüre über die neueste Auswahl an!
www.schreinerei-birkner.de

Telefon 09642 550

schreinerei-birkner@t-online.de

Buchtipps des Monats

„Benjamin Piff und die Magie der Wünsche“

Das Team der Stadtbücherei Kemnath empfiehlt

Die Hauptperson in diesem Kinderbuch ist Benjamin Piff. Er lebt nach dem Tod seiner Eltern in einem Waisenhaus und ist der Willkür der fiesen Heimleiterin und des Kochs ausgeliefert.

Dies ändert sich als sich an seinem elften Geburtstag sein Wunsch der Wünsche in Erfüllung geht. Alle seine Wünsche werden von nun ab wahr und er lebt wie im Schlaraffenland.

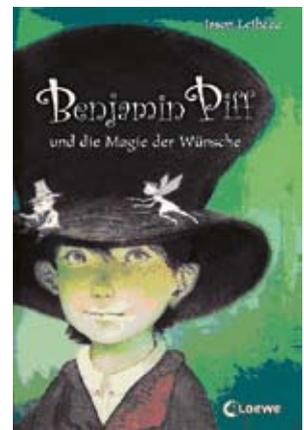
Doch eines Tages bekommt er Besuch von dem Direktor der Wunschwerkwerke. Diese Fabrik kümmert sich um alle Wün-

sche der Menschen und wenn bestimmte Regeln erfüllt sind, werden diese Wünsche Realität. Bens Wunsch nach unendlich vielen Wünschen übersteigt die Kräfte der Wunschwerkwerke. Der Direktor überzeugt Ben, den Wunsch zurückzunehmen, damit die Fabrik wieder arbeiten kann.

Doch nun wird die Glaskugel, in der Bens Wunsch aufbewahrt wurde, vom Besitzer der Fluchwerkwerke gestohlen. Der Wunsch trägt große magische Kraft in sich, die der Bösewicht für den Bau seiner Fluchmaschine (Fluchorgel) nutzen will.

Diese Maschine lässt Flüche wahr werden, die stärker sind als jeder Wunsch, und würde so die Welt ins Chaos stürzen. Nur Ben kann dies verhindern, wenn er sich in die Höhle des Löwen begibt, um seine Wunschwerkwerke zurückzuholen. Ein Wettlauf mit der Zeit beginnt.

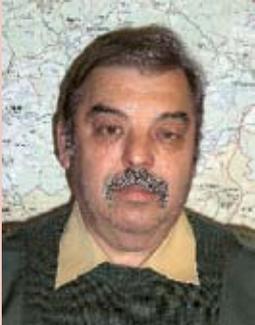
Der Roman von Jason Lethcoe eignet sich für Kinder ab 9 Jahren (Antolin 3. Klasse). Er ist spannend geschrieben und wird zum Schluss auch etwas gruselig. Für Kinder mit blühender Phantasie ist das Buch genau das Richtige, aber nichts für schwache Nerven.



Jason Lethcoe
„Benjamin Piff und die Magie der Wünsche“
282 Seiten

Die Ladung immer richtig sichern

Bereits abstrakte Gefährdung kann teuer werden



Polizeioberkommissar Norbert Zimmerer. Regelmäßig geben Beamte der PI Kemnath im KEM-Journal Tipps rund ums Thema Sicherheit.

Es gibt kaum einen Tag, an dem nicht im Verkehrsfunk über verlorene Ladung auf Schnellstraßen beziehungsweise Autobahnen gewarnt wird. Gegenstände auf der Fahrbahn sind nicht nur für Zweiradfahrer in der beginnenden Saison extrem gefährlich. Relativ einfach ist § 22 I StVO gefasst, indem es heißt: „...die Ladung sowie Spannket-

ten, Geräte und sonstige Ladeeinrichtungen sind verkehrssicher zu verstauen und gegen Herabfallen und vermeidbares Lärmen besonders zu sichern.“ Die Vorschrift ist zum einen Grundlage für die verkehrsrechtliche Überwachung und zum anderen die Hauptvorschrift für die Verkehrssicherheit, für die in erster Linie der Fahrzeugführer verantwortlich ist.

Aufgrund der Formulierung ist klar, dass der Begriff der Ladungssicherung sehr unpräzise dargestellt ist und manchen Fahrzeugführer vor Probleme stellt. Was gehört denn nun eigentlich zur Ladungssicherung? Durch Rechtsprechung hat sich herauskristallisiert, dass Ladung wie Güter, Waren, Gegenstände und Handelsartikel so verstaut und gesichert sein muss, dass ein Verrutschen bzw. Herabfallen nicht möglich ist. Dies umfasst auch eine ordnungsgemäße Lastverteilung der Ladung. Was viele nicht wissen ist, dass auch Hunde und Gepäckstücke im

Pkw unter den Begriff Ladung fallen und folgerichtig auch hier eine entsprechende Sicherung zu erfolgen hat. Dies sind sehr hohe Anforderungen an die Fahrzeugführer, der die Ladung so zu sichern hat, dass Herabfallen und Verrutschen verhindert wird. Dazu eignen sich besondere Transportvorrichtungen und Spanngurte. Interessant ist, dass eine konkrete Gefahr nicht vorliegen muss.

Für eine Ahndung durch die Polizei ist bereits eine abstrakte Gefährdung ausreichend, das heißt, dass im normalen Fahr-



So sollte die Ladung nicht „gesichert“ werden, denn Verkehrssicherheit sieht definitiv anders aus.

betrieb die Ladung verrutschen könnte. Unter normalen Fahrtrieb fallen auch eine Vollbremsung, Ausweichmanöver und schlechte Wegstrecke. Sollte ein Verstoß festgestellt werden, so muss ein Pkw-Fahrer mit einem Verwarnungsgeld von mindestens 35 Euro rechnen. Bei einer Gefährdung bzw. einem Unfall kann ein Bußgeld in Höhe von bis zu 60 Euro verhängt werden. Für Lenker von größeren Fahrzeugen ist ein Bußgeld von 50 Euro bis 100 Euro vorgesehen. Es bleibt nur der Appell, Ladung ordnungsgemäß zu sichern und sich bei Fragen an die Polizei zu wenden.

Wer sich umfassend über die Problematik der Ladungssicherung informieren möchte, kann sich an den Gesamtverband der Versicherer, Glockengießerverwall 1, 20095 Hamburg wenden. Von dort wird ein Fachbuch zur Ladungssicherung vertrieben. Weitere Informationen sind auch über die Homepage www.tisdg.de zu erhalten.

Feiern wie „Sir Quickly“

Kastler Jägermeister-Stammtisch lädt zum 6. Dreitagefest vom 29. bis 31. Mai

Am Freitag, 29.05., wird das Fest um 19 Uhr lautstark durch die Kastler Böllerschützen eröffnet. Zum Weißbierfest spielen die „Südwind-Buam“. Ab 20.30 Uhr startet wiederum der „Luis-Trinker-Lauf“, ein Gaudiwettbewerb, bei dem die Mannschaften mehrere Stationen durchlaufen müssen. Die stärkste Besuchergruppe erhält übrigens 20 Liter Freibier. Ein ganz besonderes Event steht dann am Samstag auf dem Programm: Unter dem Motto „Jambalaya – sog l!“ steigt eine große „Irgendwie und Sowieso“-Fanparty. „Beste Gegend, beste Zeit, beste Autos und beste Musik“ - dieses Zitat aus der bekannten Fernsehserie von Franz Xaver Bogner wollen die Verantwortlichen des Jägermeisterstammtisches in die Tat umsetzen: Für die beste Musik sorgt „DJ Schoferl“, der als „Sir Quickly“ stilgerecht mit einer

alten NSU-Quickly vorfahren wird und im „Sir-Outfit“ Oldies der 60er und 70er Jahre auflegen wird. Die Besitzer mehrerer Oldtimerautos haben bereits ihr Kommen zugesagt.

Mit der „Irgendwie und Sowieso“-Party übernimmt der Jägermeisterstammtisch eine Vorreiterrolle in der gesamten Oberpfalz. In Niederbayern sind solche Partys bereits seit Jahren Kultveranstaltungen. „Die meisten von uns sind absolute Fans dieser Kultserie und am liebsten hätten wir gleich noch ein Ochsenrennen wie in der Serie organisiert. Vielleicht klappt's ja beim nächsten Mal“, so Stammtischvorstand Arno Stahl. Zur Musik gibt's die besten Szenen auf Leinwand zu sehen. Am Sonntag gibt es ab 10 Uhr frische Weißwürste beim „7. Ernst-Mosch-Gedächtnisfrühschoppen“. Nachmittags



„Beste Gegend, beste Zeit, beste Autos, beste Musik, ...!“ – unter diesem Motto lädt der Jägermeisterstammtisch Kastl zur „Irgendwie und Sowieso“-Fanparty ein.

ist kein Festbetrieb, aber ab 18.00 Uhr ist Festausklang. Es spielt Alleinunterhalter Helmut Zehfuß. Bei der großen Verlosung sind als Hauptpreise eine halbe Sau, mehrere Ster Brenn-

holz und Eintrittskarten für das „Toglauer-Buam-Fantreffen“ zu gewinnen. Einen Teil des Reinerlöses spendet der Stammtisch wie immer für einen wohltätigen Zweck.

„Aus Omas Backstube“

Entdeckt von Müllermeisterin Petra Schuster

Heute:

Erdbeerroulade

Zutaten:

- 200 g reife Erdbeeren
 - 2 El. Zucker
 - 8 Eigelbe
 - 100 g Zucker
 - 4 Eiweiße
 - 80 g Mehl
 - 20 g Speisestärke
 - ½ l Sahne
 - 2 El. Zucker
 - ½ Tasse Puderzucker
- Für das Backblech:
Pergamentpapier



Ein Backblech mit Pergamentpapier auslegen. Die Erdbeeren verlesen, je nach Größe halbieren oder vierteln, mit Zucker bestreuen und zugedeckt ziehen lassen. Den Backofen auf 240° vorheizen. Die Eigelbe mit der Hälfte des Zuckers schaumig rühren. Die Ei-

weiß mit dem restlichen Zucker steif schlagen und unter die Eigelbmasse heben. Das Mehl mit der Speisestärke darübersieben und unterziehen. Den Teig auf das Pergamentpapier streichen und auf der mittleren Schiebeleiste 8 Minuten backen. Die Teigplatte auf ein mit Zucker bestreutes Tuch stür-

Nur Verarbeitung von Getreide aus unserer Region

Landkreisbrot

Jeden Mittwoch und Freitag ab 11 Uhr



Verschiedene Müslisorten

Dinkel-, Roggen- und Weizenmehl in Haushaltsgrößen

Schustermühle

Petra Schuster

Eisersdorf
95478 Kemnath
Telefon 09642/477

zen und mit einem feuchten Tuch bedeckt erkalten lassen. Das Pergamentpapier abziehen. Die Sahne mit dem Zucker steif schlagen, mit den Erdbeeren verrühren und auf die Biskuitplatte streichen. Die Platte mit Hilfe des Tuches aufrollen und mit dem Puderzucker besieben.

Die Sahne mit dem Zucker steif schlagen, mit den Erdbeeren verrühren und auf die Biskuitplatte streichen. Die Platte mit Hilfe des Tuches aufrollen und mit dem Puderzucker besieben.

KELLNER'S Küche Aktiv

Auswahl. Planung. Markenküche.

NEU ERÖFFNUNG

Großer Küchen-Industrieverkauf

nur vom 22.05. bis 25.05.09

Für unseren Küchen-Industrieverkauf konnten wir bei namhaften Küchen-Herstellern sensationelle Preisvorteile aushandeln. Diesen Preisvorteil geben wir direkt an Sie weiter, wenn Sie sich während unserem Industrieverkauf für eine neue Küche entscheiden. Kaufen Sie jetzt eine von

16 Marken-Küchen zu sagenhaften Preisen!

Es handelt sich um top-aktuelle Küchenmodelle mit bester Markenqualität.

Sichern Sie sich Ihren Preisvorteil und Sie erhalten bis zu

40% Industrie-Rabatt!

Verkaufsoffener Sonntag
am 24.05.2009
von 10 - 17 Uhr
Verkauf ab 13 Uhr

KELLNER'S KÜCHE AKTIV · 95683 EBNATH
NEUSORGER STRASSE 12 - 14 · TELEFON: 09234/487



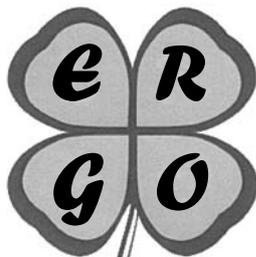
REWE Schenk l oHG
95478 Kemnath

Tel.: 09642/70291-0, Fax: 09642/70291-22

Wir sind von Montag bis Samstag von 7 bis 20 Uhr für Sie da!

Jeden Tag ein bisschen besser.

REWE



ERGOTHERAPIE

Farnbauer Simone

Erbendorfer Str. 25
95478 Kemnath
Tel. 09642/7033751
Mobil: 0163/2371179
sfarnbauer@web.de

Therapiemethoden

- motorisch-funktionelle Verfahren
- Handtherapie
- Bewegungstherapie
- Bobath-Therapie
- Therapie von Säuglingen und Kleinkindern, Kindern und Erwachsene
- umfassender Behandlungsplan, diverse Testverfahren

alle Kassen

„Wir suchen nach neuen Ideen“ Stadtmarketing in Kemnath

Wir warten immer noch auf neue Ideen, um Kemnath noch attraktiver zu gestalten. Es müssen nicht immer ganz große Sachen sein. Auch kleine Geschichten, die uns Bürgern das Leben erleichtern, sind gefragt.

Hier noch einige Ergebnisse aus der Vergangenheit: Unsere Weihnachtsbeleuchtung wurde uns langsam zu teuer. An 34 Bäumen mussten je drei Lichterketten angebracht und abgeschlossen werden. Wie könnte man dies billiger gestalten? Wir kauften uns Industrienetze und

wir innerhalb von vier Stunden mit 6 Rentnern und 4 Bauhofleuten die Arbeit des Anbringens und in drei Stunden des Abnehmens bewerkstelligen. Eine weitere Idee war, die Girlanden am Kirchturm mit Lichterketten zu versehen, die das „Tor zur Oberpfalz“ noch besser zur Wirkung bringen. Auch am Rathausplatz wurde an den vier Bäumen um den Brunnen die Weihnachtsbeleuchtung erweitert.

Eine weitere Idee war unser Maibaum. Die angebrachten

uns jetzt gelungen unter Mithilfe des HAK-Künstlerkreises um Susanne Vonhoff den Maibaum neu zu gestalten.

Zur Eröffnung der Fischwochen 2004 wurde von der Arge Fisch im Landkreis Tirschenreuth die ersten „Phantastischen Karpfen“ vorgestellt. Kemnath griff diese Idee sehr schnell auf und Susanne Vonhoff bemalte das erste Exemplar, den „Karli“, der zu den 3 neuangeschafften Fahnen am Primianusplatz bestens passte, um den Eingang zum Stadtplatz besser zu Wirkung zu bringen.

Dann kam die Idee von Susanne Vonhoff, einen „Phantastischen Karpfenweg rund um das historische Kemnath“ zu kreieren. Zuerst waren wir ein bisschen skeptisch, aber dann konnten wir uns damit anfreunden. Es wurden Sponsoren für die einzelnen Fischplastiken gesucht und gefunden. Die HAK-Künstlergruppe machte Vorschläge und bemalte anschließend die Fische. Die Wegstrecke wurde gesucht. Unser Stadtweiherr erhielt eine Fontäne. Es herrschten eine Euphorie und ein Tatendrang, sodass wir bereits im Oktober 2005 unseren Karpfenweg ein-

weihen konnten. Wir haben es auch geschafft, dass dieses Projekt mit EU-Mitteln aus dem „Leader +“- Programm als Tourismusprojekt gefördert wurde. Ein eigenes Prospekt wurde erstellt.

Im Wettbewerb zur Fußballweltmeisterschaft 2006 „Deutschland Land der Ideen“ wurden wir von Bundespräsidenten Horst Köhler als einer der 365 Orte in Deutschland ausgezeichnet. Frank Wiesner von der Deutschen Bank, die Sponsor für das Projekt „Land der Ideen“ war, zeigt sich so begeistert von unserer Idee, dass er uns spontan eine Karpfenskulptur schenkte. Am 5. September 2006 konnten wir dann das Fest der Prämierung groß feiern. Kemnath ist dadurch in ganz Nordbayern bekannt geworden. Jährlich mindestens 10.000 Personen besuchten in den letzten Jahren den Karpfenweg.

Aus einer Idee wurde für Kemnath ein Erfolgsprojekt.

Wollen wir doch weitermachen mit neuen Ideen!

Verantwortlich: Werner Klante, Telefon 09642/707-24, täglich vormittags außer Donnerstags.



Immer noch keine neuen Ideen?

Foto: Doris Köhler

befestigten darauf die Lichterketten. Die Lehrlingswerkstatt der Fa. Siemens gestaltete uns noch Ständer für die Stromzufuhr und die Akkus. Jetzt können

Zunftzeichen, hergestellt von der Lehrlingswerkstatt der Fa. Siemens, waren bereits über 30 Jahre alt und ziemlich ramponiert. Zum Festjahr 2008 ist es

Bayern-Fans fahren in Partnerstadt „Bavaria Kemnath“ organisiert Fahrt nach Pilsen und Nepomuk

Der Bayern-Fanclub „Bavaria Kemnath“ veranstaltet am Samstag, den 18. Juli 2009, einen Tagesausflug in die Tschechische Republik. Abfahrt in Kemnath ist um 6.30 Uhr am Sportheim.

Zuerst geht die Fahrt über Waidhaus nach Pilsen. Begleitet wird die Fahrt von Dolmetscherin Lucie Felix. In Pilsen findet um 10 Uhr eine Besichtigung in deutscher Sprache der 1840 gegründeten Brauerei „Pilsener Urquell“ statt. In der Brauereierlebniswelt wird alles über die Pilsherstellung von früher und heute vermittelt. Außerdem können unter anderen die riesigen

Kupferkessel und die bis zu 9 Kilometer langen labyrinthartigen Sandsteintunnel besichtigt werden. Deshalb ist es ratsam, eine warme Jacke mitzunehmen, da es in den Lagerkellern nur 6° warm ist. Natürlich gibt es nach der Führung auch noch ein Original Pils zu probieren. Nach der Besichtigung folgt dann die Weiterfahrt nach Nepomuk, wo im Restaurant „Svejk“ ausreichend Tische für das Mittagessen reserviert sind. Nach dem Essen schließt sich eine Besichtigung von Nepomuk an. An diesem Samstag findet in Nepomuk auch das traditionelle Bierfest statt, das ebenfalls besucht werden kann. Die Rückfahrt ist

für 17 Uhr geplant. Für diese Fahrt nach Nepomuk sind noch einige Plätze frei.

Wer mitfahren will und einmal die Partnerstadt erleben möchte, kann sich bei Roland

Gallei (Tel. 09642/3733) anmelden. Der Fahrpreis für Mitglieder des Fanclubs beträgt 20 Euro, Nichtmitglieder zahlen 25 Euro. Darin enthalten sind die Buskosten und der Eintritt in die Brauereierlebniswelt.



Die Partnerstadt Nepomuk wird ein Ziel des Ausflugs sein.

TRANSPORTBETON VON MARKGRAF

Bereits bei der Wahl des Betons können Sie viel Geld sparen. Wir bieten Ihnen neben kompetenter Beratung auch alle Geräte, die Sie zum Einbau Ihres Betons brauchen.

**Wir beraten Sie gern über die Wahl
des richtigen Betons!**

Rufen Sie an!
Ihr Ansprechpartner:
Herr Heinrich Kreuzer
☎ 09642 701-132

W. Markgraf GmbH & Co KG
Bauunternehmung
Wilhelm-Markgraf-Str. 1
95505 Immenreuth/OPf.

MARKGRAF



Gasthaus "Zur alten Schmiede"

Telefon
09642 / 541

im Juni

Donnerstag 4. 6. 2009

Riesenschweinshaxe 7,90 €
ca. 3 Pfund mit Knödel und Kraut

Donnerstag 18. 6. 2009

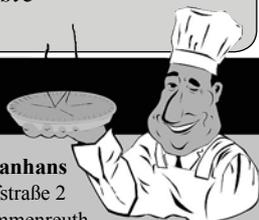
Krenfleischessen vom Buffet 8,50 €
soviel Ihr essen könnt!

Extraschmankerl: zusätzlich gibt's auch original
Frankfurter grüne Soße

Genussvolle Verführung ab 16. 6. – 27. 6.

knackige Riesensalatschüsseln u. Platten extra
für „Sie“ kreierte und allerfeinste
Steakspezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Petra & Volker mit dem Schmiede-Team.



Öffnungszeiten:

Küche Lokal	Di-Fr	ab 15.30
	Sa, So, Fei.	ab 9.00
	Di-Sa	17.00-22.00
	So, Fei.	11.30-13.30+17.00-22.00
Mo	Ruhetag	

Petra Panhans
Bahnhofstraße 2
95505 Immenreuth
Tel 09642 / 541
Fax 09642 / 703598

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

*Ihr Partner für
frische Getränke
Geschenkkörbe
und Feste*



**Kemnather
Getränkeland**

Tel.: 09642 / 432

„Open Airs haben immer einen besonders tollen Charakter“

DONIKKL und die Weißwürscht freuen sich auf Auftritt in Kemnath - Kartenverlosung

Am 5. Juli ist es so weit: Auf dem Kemnather Stadtplatz steigt das große Konzert von „Donikkl & Die Weißwürst“, der wohl derzeit erfolgreichsten Kinder-Band im deutschsprachigen Raum. Die Musikgruppe dürfte wohl deutschlandweit auch allen jungen Eltern bekannt sein. Mit Hits wie „Cowboy“, „Stark wie ein Tiger“, „Edith“ oder „Busfahrer“ spielten sie sich vor allem in die Herzen ihrer jungen Zuhörer. Belohnt wurde dies unter anderem durch den Kindermusikpreis 2008. Doch nicht nur Eltern und Kinder kennen Hits der Band, die sich auf frechen „Family Reggae Pop Rock“ spezialisiert hat. Das Stück „So a schöner Tag“, auch bekannt als das „Fliegerlied“, war im vergangenen Sommer in aller Munde. Das KEM-Journal hat sich mit „Erich, dem Koch“

unterhalten. Er ist Schlagzeuger und Manager von DONIKKL.

Die Musik von DONIKKL ist umschrieben als innovative, lustige Musik nicht nur für Kinder: Wie reagieren Erwachsene auf Eure Musik und hoch ist der durchschnittliche Erwachsenenanteil bei Euren Konzerten?

DONIKKL kommt auch bei den „großen Kindern“ super an. Und das auch nicht erst seit dem „Fliegerlied“. Das zeigt auch den Besucheranteil an unseren „Kinder“-Konzerten“. In der Regel sind da 50 % Erwachsene, die mindestens genauso viel Spaß haben wie die Kleinen. Dadurch haben wir auch den Begriff Familienpop erfunden.

Nach dem Megaerfolg von „So a schöner Tag“ stellt sich natürlich die Frage: Was kommt als Nächstes? Habt Ihr schon konkrete Pläne für neue Songs?

Zunächst ist seit Februar die Best of „DONIKKL 2001-2009“ erschienen und natürlich basteln wir

schon seit einiger Zeit an einer Single, die diesen Sommer noch veröffentlicht wird. Eine neue CD wird es im Frühjahr 2010 geben.

Wie ist es eigentlich möglich, dass Euer Original vom Fliegerlied z. B. von Tim Toupet oder den „Jungen Zillertalern“ gecoveret werden und diese Interpreten damit in den Charts vertreten sind?

Nun, laut Urheberrecht ist es leider gestattet unter gewissen Auflagen, Lieder nachzusingen und zu veröffentlichen. Bedingungen hierfür sind, keine Textänderung, keine Akkord-Melodieänderung vorzunehmen und im gleichen musikalischen Genre zu bleiben. So schnell wird dann aus einem Friseur ein Chartinterpret. Hinzu kam auch noch, dass wir viele Fernsehanfragen von Ballermann- und Apres-Ski-Partys abgelehnt haben, da wir weiterhin Musik für Familien machen wollen und dies nicht mit dieser „Anderswelt“ vereinbar wäre.

Am 5. Juli spielt Ihr auf dem historischen Stadtplatz in Kemnath. Seid Ihr zuvor schon mal in der Gegend gewesen?

Wir freuen uns schon auf dieses sicher großartige Konzert. Zumal die Troglauer Buam (Anmerkung: Das Troglauer-Buam-Fantreffen findet am 4. Juli auf dem Stadtplatz statt) bei der gleichen Plattenfirma SONY/ARIOLA unter Vertrag sind. Und dass die Kemnather feiern können, hat sich auch bis Regensburg und München herumgesprochen! In Kemnath oder Umgebung waren wir bisher noch nicht. Wir hoffen trotzdem, dass viele Leute kommen werden und uns erleben wollen.

Bei dem Konzert auf dem Stadtplatz handelt es sich um ein Open Air: Was ist für eine Band wie Euch das Besondere?

Open Airs haben für uns immer einen besonders tollen Charakter. Die Stimmung ist einfach

immer wie am ersten Sonntag im Jahr. Alle haben mehr Platz zum Tanzen und jeder ist bei guter Laune. Auch wenn schlechtes Wetter wäre, ist das für die Band ein noch größerer Ansporn Ihr Bestes zu geben. Aber wenn der DONIKKL aufspielt, ist sowieso immer schönes Wetter!

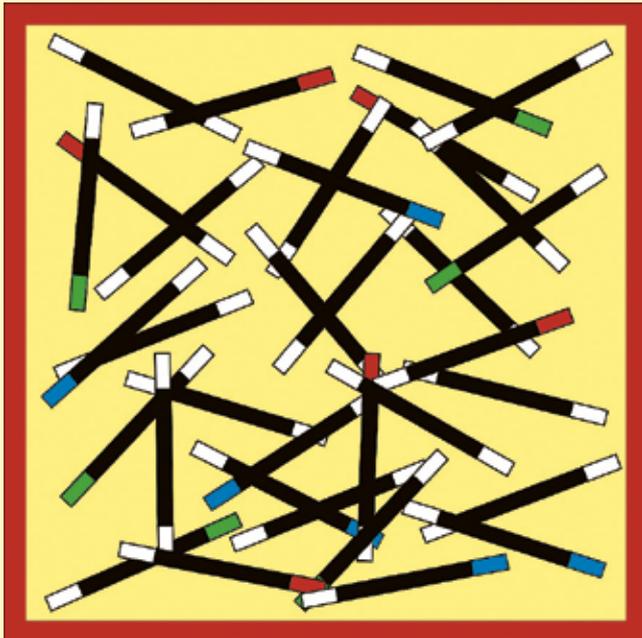
Was dürfen die Besucher in Kemnath von Euch erwarten?

DONIKKL und die Weißwürscht machen frechen Familienpop. Und wie der Name schon sagt: Es ist für jedes Alter ein Lied dabei. Wir mischen in einem Konzert bewusst viele Musikstile wie Reggae und Rock, Pop und Ska, packen lustige Texte und Bewegungen oben drauf und präsentieren das in einer 100%-igen energetischen Show mit viel Witz und noch mehr Freude. Das geht auf das Publikum über. Am besten sollte man einfach am 5. Juli nach Kemnath kommen und sich davon live überzeugen. Ich verspreche ein großartiges Konzert zum Mitmachen und Mitlachen.

Tickets für sieben Euro gibt es im Vorverkauf bei allen Geschäftsstellen der Sparkasse Oberpfalz Nord, beim REWE-Markt Schenkl in Kemnath, im Sport Point Pressath, bei Schreibwaren Wöhrl in Speichersdorf, beim Schuhhaus Bollmann in Erberndorf und online unter www.openair1000.de. Finanziell unterstützt wird das Konzert von der Kemnather Firma Ponnath – Die Meistermetzger. Das KEM-Journal verlost 5x2 Karten für das Konzert. Dazu muss folgende Frage richtig beantwortet werden: „Wie heißt der große Hit von DONIKKL?“ Postkarte mit kompletter Anschrift an die Druckerei Weyh in Kemnath oder per Email an info@kemjournal.de. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 20. Juni (Datum des Poststempels).



Rätselspaß für schlaue Kinder mit Zauberünstler Wobby



Hallo Ihr schlaue Kinder!
 Zu einem richtigen Zauberer gehören natürlich auch Zauberstäbe. Zähle, wieviel schwarzweiße Zauberstäbe auf dem Bild vorhanden sind! Alle anderen wie z. B. die roten sind falsch. Schreibe die Anzahl auf eine Postkarte. Name, Alter und Telefonnummer nicht vergessen und ab in den Briefkasten.
 Viel Glück wünscht Euch Wobby!



Und hier wieder unser Siegerkind,

Alisa Schöcklmann, 7 Jahre, aus Kemnath.

Sie hat sich eine Riesengiraffe ausgesucht und sich darüber sehr gefreut.

Ihr seht: Nur wer eine Postkarte schickt, kann auch gewinnen!

Viel Glück beim nächsten Rätsel, Euer Zauberünstler Wobby!

Bitte vergiss nicht, deine Telefonnummer anzugeben.

Falls du Fragen hast:
 Meine Nummer lautet
 0 92 31 / 50 55 55

Schicke deine Postkarte an:

Zauberünstler Wobby
 Ludwig Hüttner Str. 10
 95679 Waldershof



Übrigens, du kannst Wobby zu deinem Kindergeburtstag einladen. Luftballons, Kinderschminken, Spiele, lachen und Spaß sind garantiert

Scheunenlust
 Altes & Neues für Haus und Garten
 gibt's beim Houtschmied in Zwergau

Wir bieten Ihnen:

- Landhausmöbel
- Geschenke und Wohnaccessoires
- Pflanzen und Kunst im Garten
- einen eigenen Hofladen mit...
- ... selbsterlegtem Wild
- ... verschiedenen Weinen

Besuchen Sie uns einfach!

Scheunenlust beim Houtschmied
 Martina Schrembs
 Zwergau 12

95478 Kemnath/Waldeck
 Tel. 09642/703671 – Fax 09642/703672
 E-Mail: info@scheunenlust.de
www.scheunenlust.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

www.scheunenlust.de

Aus dem Landkreis Senioren bei Seehofer

Auch Franz Schwemmer aus Kemnath dabei

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hatte im April zu einem Empfang für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in das Kongresscenter in Nürnberg eingeladen. Auf Initiative der Seniorenfachstelle des Landratsamtes Tirschenreuth erreichte eine Abordnung von sieben Seniorenbeauftragten aus dem Landkreis Tirschenreuth nach Nürnberg und nahm an diesem Seniorenempfang teil. Dabei war unter anderem auch der Kemnather Seniorenbeauftragte Franz Schwemmer. Der Bayerische Ministerpräsident ermutigte die Seniorenvertreter/-innen, sich mit ihrer Lebenserfahrung und ihrem Können aktiv in die Gesellschaft einzubringen und das bürgerschaftliche Engagement älterer Menschen zu fördern.

Mit dem Schiff durchs Donautal

Ein Highlight verspricht der diesjährige „Sonnenzug“ des Caritasverbandes zu werden: Geht es doch diesmal mit dem Zug nach Passau und von dort auf zwei Schiffen durch das wilde Donautal. Der „Sonnenzug“ findet am Samstag, 11. Juli, statt. Abfahrt am Bahnhof Weiden ist gegen 7 Uhr. Eingeladen sind Menschen mit Behin-

derung und Rollstuhlfahrer - für eventuell unterwegs erforderliche persönliche Hilfe ist seitens des Malteser Hilfsdienstes bestens gesorgt.

Weitere Auskünfte sowie Anmeldung für Teilnehmer aus dem Landkreis Tirschenreuth beim Caritasverband Tirschenreuth unter Telefon 09631/79892-0.

Neues vom Einwohnermeldeamt

Beim Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft Kemnath wurden im Monat April 2009 folgende Personensfallsfälle gemeldet.

Geburten:

21.04.2009, Noah Jürgen Schraml,
Geburtsort Weiden i.d.OPf.
Eltern: Markus Walter und Sabine Schraml geb. Ohlinger
Kemnath, Anzensteinstr. 14 b

27.04.2009, Tim Maria Wagner,
Geburtsort Bayreuth,
Eltern: Michael Siegfried und Maria Elisabeth Wagner geb. Bauer
Kemnath, Von-Lindenfels-Str. 3 A

Sterbefälle:

04.04.2009, Christian Seibel,
Sterbeort Kemnath, 27 Jahre
Kemnath, Hammergrabenstr. 12

07.04.2009, Babette Pscherer geb. Scherm,
Sterbeort Kemnath, 96 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

09.04.2009, Karola Karichta Besold geb. Kraus,
Sterbeort Kastl, Weha, 61 Jahre
Kastl, Weha Nr. 8

14.04.2009, Elisabeth Bayerl geb. Raps,
Sterbeort Kemnath, 98 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

15.04.2009, Erich Josef Schreiber,
Sterbeort Kemnath, 69 Jahre
Kemnath, Schönreuth Nr. 48

22.04.2009, Maria Domeyer,
Sterbeort Kemnath, 88 Jahre
Kemnath, Paul-Zeidler-Str. 1

Eheschließungen:



03.04.2009, Heiratsort Kemnath
Markus Georg Rabenstein und
Anna Maria Pawelczyk,
Kastl, Frühlingstraße 4



09.04.2009, Heiratsort Kemnath
Patrick Trzcinski und Claudia
Gärtner,
Kemnath, Schmidtstr. 12

17.04.2009, Heiratsort Kemnath
Helmut Georg Koller und Carolin Maria Schneider,
Kemnath, Eisersdorf Nr. 18

Entsorgung im Mai/Juni

Gelber Sack:

In Berndorf, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmümdmühle, Godas, Hauritz, Höflas, Kaibitz, Kemnath, (gesamtes Stadtgebiet), Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Neusteinreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Reisach, Reuth b. Kastl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Senkendorf am **20. Mai und 17. Juni**, in Hopfau, Tiefenbach am **26. Mai**, in Albenreuth, Anzenberg, Altköslarn, Atzmannsberg, Beringersreuth, Bingarten, Birkhof, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Kastl, Köglitz, Lettenmühle, Mühlhof, Neuenreuth b. Kastl, Oberneumühle, Pinzenhof, Rosenbühl, Schweißreuth, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof, Zwergau am **28. Mai**.

Papiertonne:

In Godas und Neusteinreuth am **20. Mai und 18. Juni**, in Hopfau am **22. Mai und 19. Juni**, in Albenreuth, Altköslarn, Anzenberg, Atzmannsberg, Beringersreuth, Berndorf, Bingarten, Birkhof, Bleyer, Eisersdorf, Fortschau, Gmümdmühle, Gründlhut, Guttenberg, Hahneneggaten, Haidhügl, Hauritz, Höflas, Kaibitz, Kastl, Kemnath, Köglitz, Kötzersdorf, Kuchenreuth, Lettenmühle, Lichtenhof, Lindenhof, Löschwitz, Mühlhof, Neuenreuth, Neuwirtshaus, Oberndorf, Oberneumühle, Pinzenhof, Reisach, Reuth b. Kastl, Rosenbühl, Schlackenhof, Schönreuth, Schwabeneggaten, Schweißreuth, Senkendorf, Tiefenbach, Troglau, Unterbruck, Waldeck, Weha, Wolframshof, Zwergau am **28. Mai**.

Restmüll Kemnath:

In Albenreuth, Atzmannsberg, Guttenberg, Hahneneggaten, Lettenmühle, Oberneumühle, Pinzenhof und Schweißreuth am **27. Mai und 10. Juni**, in Berndorf, Bleyer, Hauritz, Kötzersdorf, Neuwirtshaus, Oberndorf und Schlackenhof am **18. Mai und 12. Juni**, in Anzenberg, Beringersreuth, Bingarten, Eisersdorf, Fortschau, Hopfau, Kemnath, Kuchenreuth, Lichtenhof, Neusteinreuth, Rosenbühl, Schönreuth, Schwabeneggaten, Tiefenbach, Waldeck, Zwergau am **29. Mai und 13. Juni**, in Godas am **22. Mai, 5. und 18. Juni**, in Gmümdmühle, Höflas, Kaibitz, Köglitz, Lindenhof, Löschwitz, Reisach am **23. Mai, 6. und 19. Juni**.

Restmüll Kastl:

In Altköslarn, Birkhof, Gründlhut, Haidhügl, Kastl, Lindenhof, Mühlhof, Neuenreuth, Reuth, Senkendorf, Troglau, Unterbruck, Wolframshof, Weha am **23. Mai, 6. Juni und 19. Juni**.



Die Tonnen bzw. gelben Säcke müssen an den jeweiligen Abfuhrterminen um 6 Uhr früh bereitstehen. Tonnen bzw. gelbe Säcke, die mit anderen Abfälle oder gar mit Restmüll gefüllt sind, werden nicht abgefahren.

Steuertipp

Tankgutschein als zusätzlicher Arbeitslohn

Immer mehr Arbeitgeber setzen aus Gründen der Steuerersparnis und zur Mitarbeiter-Motivation Tankgutscheine ein, die zusätzlich zum Arbeitslohn gewährt werden. Diese Sachzuwendung, die sie dem Arbeitnehmer gewähren, bleibt durch die monatliche 44-Euro-Freigrenze steuer- und beitragsfrei, wenn einige Grundsätze eingehalten werden.

Danach liegen begünstigte Sachzuwendungen nur vor, wenn der Gutschein konkret die zu tankende Menge und die Treibstoffart ausweist. Ferner kann der Arbeitgeber auf eigenem Briefpapier Gutscheine erstellen, womit der Arbeitnehmer zur Tankstelle geht. Die Abrechnung erfolgt dann über eine in der Tankstelle verbleibende Kundenkarte. Die Abrechnung über die Kundenkarte des Arbeitgebers ist unschädlich, weil diese bei der Tankstelle verbleibt und daher keine Zahlungsfunktion für den Arbeitnehmer hat.

Vorsicht jedoch, schädlicher Barlohn würde vorliegen, wenn der Gutschein einen Geld- oder Höchstbetrag ausweist, der Mitarbeiter eine Tankkarte erhält, Blanko-Gutscheine ohne Bezeichnung der Art und Menge des Treibstoffs überlassen werden oder der Arbeitnehmer die Gutscheine bei einer Tankstelle seiner Wahl einlösen kann und ihm der ausgelegte Rechnungsbetrag später vom Arbeitgeber erstattet wird.

Der Sachbezug fließt dem Arbeitnehmer mit Erhalt des Gutscheins zu, weil er in diesem Zeitpunkt einen Rechtsanspruch gegenüber der Tankstelle erhält. Zu diesem Zeitpunkt hat auch die Bewertung des Arbeitslohns zu erfolgen; spätere Preisveränderungen bleiben unberücksichtigt.

Beispiel: Gutschein z.B. über 35 Liter Superbenzin. Benzinpreis im Zeitpunkt der Hingabe des Gutscheins z.B. 1,30 Euro:

1,30 Euro x 35 Liter = 45,50 Euro

hiervon 96% = Wert des Sachbezugs 43,68 Euro

Da die monatliche 44-Euro-Freigrenze nicht überschritten ist, ist der Wert des Benzingutscheins in Höhe von Euro 43,68 steuer- und beitragsfrei.

Martina Eschenbacher, Steuerberaterin



C.P.A. DR. MEHNERT, SEULING & WEINRICH
STEUERBERATUNGSGESSELLSCHAFT MBH

Gartenweg 5, 95478 Kemnath, Tel. 09642/9220-0, Fax -30
www.cpa-gruppe.de, E-Mail: weinrich@msw-cpa.de

Stadt-Apotheke

APOTHEKER HANS-JÜRGEN VONHOFF TEL. 096 42 - 9 22 90
STADTPLATZ 21 · 95478 KEMNATH FAX 096 42 - 92 29 29

Orthopädie-Schuhtechnik • Sportartikel • Schuhe • Service

daubner

aktiv für Ihre Füße.

Seeleite 4, 95478 Kemnath, 0 96 42/70 32 972
Max-Reger-Str. 2, 95682 Brand, 0 92 36/96 580

- Orthopädische Maßschuhe
- Therapieschuhe für Diabetes & Rheuma
- Einlagen nach ärztlicher Verordnung
- Orth. Zurichtung am Konfektionsschuh
- Anti-Varus-Kinderschuh
- Med. Kompressionsstrümpfe
- Bandagen-Orthesen

Ab sofort im Ärztehaus Kemnath

Hochzeitstauben

Rainer & Michaela Pöllath

Unsere weißen Hochzeitstauben machen Ihren besonderen Tag noch unvergesslicher!

Hochzeitstauben Rainer & Michaela Pöllath, Bahnhofstraße 28, 92670 Windischeschenbach
Tel. 09681 / 91 86 - 15 mobil 0176 / 20 54 66 01 www.hochzeitstauben-poellath.de

Dauerhafte Haarentfernung (ohne Laser)
Kosmetik- und Fußpflegebehandlungen
Nagelmodellage
spirituelle Lebensberatung
Reiki-Behandlungen
Kartenlegen

SONNENBLUME

Termine nach Vereinbarung

Karin Banasch - Im Bündel 2 - 92690 Pressath
Tel.: 0176 - 235 423 00 - www.sonnenblume-pressath.de

Jetzt noch Prämien sichern

Weil neu sauberer ist.

JETZT UMSTEIGEN UND DOPPELT PROFITIEREN!

Umweltprämie € 2.500,- vom Staat
+ Umweltprämie "plus" typenabhängig zusätzlich von Volkswagen

Wenn Ihr Fahrzeug älter als 9 Jahre und schon länger als 1 Jahr auf Sie zugelassen ist, sollten Sie sich schnell entscheiden. Gültig für Privatkunden, die die Voraussetzungen der staatl. Umweltprämie erfüllen.

AUTOHAUS ZIEGLER
WALDERSHOFFER STR. - MARKTREDWITZ
09231 / 96 99 0
WWW.VW-ZIEGLER.DE



Aus der Kemetate

Frederick und die Arrivierten (Teil 1)

Margarete Friedrich

Frederick liebte die Sonnenstrahlen: nicht so sehr wegen der Wärme, die sie abgaben, und schon gar nicht der Hitze wegen, die sie zuweilen verbreiteten. Nein, die Helligkeit hatte es ihm angetan und die Heiterkeit, die sich fast immer gleichzeitig damit einstellte. Auch die Farben in allen Variationen waren es, die Fredericks Interesse geradezu magisch anzogen: besonders die klaren, kräftigen, aber auch die zarten Ton-in-Ton-Abstufungen. Farben durchzogen Fredericks Alltag: Kleider, Wohnung, Blumen, Bilder, alles musste farbig sein; undefinierbare Grau- und Beigetöne, also sogenannte Erdfarben waren Frederick schon immer zuwider. Sie hatten etwas Langweiliges an sich. Da war sogar das trübselige Violett besser, das wenigstens eindeutig einen melancholischen Gemütszustand ausdrückt.

Umso erstaunlicher ist es, dass sich Frederick eines Tages ausgerechnet mit Herrn Froff verabredete, dem Meister der erdfarbenen Bilder. Zugegebenermaßen hatte dieser im Laufe der Zeit seinen Malstil etwas abgewandelt und war farbenfroher geworden. Er verwendete nun auch die blauen und grünen Töne der Farbpalette, die Frederick besonders liebte. Aber bekannt geworden war Herr Froff durch die künstlerische Bearbeitung des Erdigen. Frederick dagegen schwelgte meist in den Farben des Himmels, des Meeres, manchmal auch des Feuers: immer etwas zu wirklichkeitsfremd, oft zu traurig, zuweilen auch aufbrausend, aber selten auf dem Boden der Tatsachen. Nein, keine

Spur von Erdverbundenheit! Was aber wollte Frederick nun ausgerechnet von Herrn Froff? Beide verband lediglich die gleiche Profession, nämlich Kindern die Kulturgüter unserer Gesellschaft näher zu bringen. Herr Froff jedoch hatte dieses lästige Unterfangen längst aufgegeben und widmete sich seit Jahren nur noch den schönen Künsten. Schon allein dieser Umstand mochte für ihn Grund genug sein, auf Frederick gönnerhaft herunter zu blicken. Frederick selbst, ohne den Namen, der einem Tür und Tor öffnet, hatte stets nur staunend und bewundernd die Werke all der großen Meister der Klassischen Moderne in sich aufgesogen, die einen Farberausch in der Seele erzeugen. Auf der stetigen Suche nach diesen Farberlebnissen war Frederick natürlich auch Herrn Froff begegnet, der zwar keiner der wirklich Berühmten war, aber immerhin einen unverwechselbaren Stil pflegte, der ihn über manches Mittelmaß hinaushob. Der Umstand, dass Herr Froff inzwischen das Malen von Bildern zu seiner Haupteinnahmequelle gemacht hatte, berechnete ihn, sich selbst als Künstler zu bezeichnen. Zwischenzeitlich hatte er sich auch auf das Gebiet des Schreibens begeben, was zweifellos weniger Zeitaufwand erfordert, als ein Ölbild zu malen, aber doch ein gewisses Talent erfordert, das bei Herrn Froff allerdings etwas sparsamer ausgefallen war als seine bildnerischen Fähigkeiten.

Frederick liebte außer Farben und Sonnenstrahlen vor allem die Welt der Sprache, das Spiel mit den Wörtern und Chiffren und hatte sich

sozusagen als Amateur seit Jahren auf diesem Terrain bewegt, um Erlebtes zu verarbeiten und auszudrücken. Trotz der Liebe zur Malerei hatte sich die eigene Begabung schon immer beim Formulieren von Gedanken und Gefühlen gemeldet, nie beim Gestalten von Bildern. Innere Vorstellungen wollten in Worte gefasst werden! Bisher waren jedoch alle Versuche in der Schublade gelandet, die besser geglückten ebenso wie die misslungenen. Ohne Echo von außen kann sich kein Schriftsteller selbst einschätzen, so dachte auch Frederick und beschloss, endlich mit den gesammelten Gedanken an die Öffentlichkeit zu gehen. Sonnenstrahlen, Farben und Wörter sollten nicht immer nur gesammelt sondern an Freunde verteilt werden. Da Frederick erst kürzlich aus Liebe zur Malerei und zur Dichtung eine Loseblattsammlung kleinerer Texte mundartlicher Prägung und heimatlichen Zuschnitts erstanden hatte, die weniger wegen ihres literarischen Gehalts als vielmehr wegen Herrn Froffs Namen als Maler ihren stolzen Preis von 20 Mark rechtfertigte, war eine Idee geboren: Frederick hoffte, in Herrn Froff eine Art Gönner zu finden, der behilflich sein könnte bei der Beratung, wie man sich gegen Diebstahl geistigen Eigentums schützen könne. Schließlich war es leichter, einen fremden Text durch den Kopierer zu schicken als ein Gemälde als sein eigenes Werk auszugeben. Dazu hätte man schon ein Könner mit den Fähigkeiten eines Kujau sein müssen!

Teil 2 folgt in der Juni-Ausgabe.

Waldeck Sportler feiern drei Tage

SV Waldeck lädt vom 10. bis 12. Juli ein

Das Sportfest des SV Waldeck auf dem Sportgelände bietet sowohl sportliche Attraktionen als auch unterhaltsame Stunden.

Zum Festauffakt am Freitag, 10. Juli, findet das 2. Open Air statt, das im vergangenen Jahr buchstäblich ins Wasser fiel. Es tritt auf die Band „X-Large“. In ihrer Ankündigung heißt es: „Hier wird gepowert & gegroovt- das alles mit Spielfreude, Herz & Humor! Ihr wollt mit den Ärzten, Toten Hosen, Sportfreunde Stiller feiern, bei Evanescence, AC/DC, Nightwish, Linkin Park, Billy Talent, Manowar, Metallica, Rammstein schwitzen oder soll es doch lieber etwas sanfter wie U2, Phil Collins, Toto sein? - Kein Problem ... Wir Rocken - Ihr feiert!“ Bereits

im vergangenen Jahr hatte der Auftritt der Band einen guten Anklang bei den Besuchern gefunden. Wenn auch noch das Wetter passt, dann wird auch der Besucherandrang bestimmt größer sein. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Am Samstag treten die Mannschaften des SV Waldeck zu Freundschaftsspielen an und die Damen bieten nachmittags Kaffee und Kuchen an. Abends ist dann Festbetrieb in der Übungshalle.

Am Sonntag ist ein zünftiger Frühschoppen vorgesehen und nachmittags läuft ein Gaudi-Fußball-Turnier auf dem Kleinfeld, zu dem alle Vereine und Organisationen aus der Pfarrei



Die Band „X-Large“ tritt am 10. Juli im Rahmen des dreitägigen Sportfestes in Waldeck auf. Der Eintritt ist frei.

Waldeck und aus Schönreuth teilnehmen können. Meldeabschluss dazu ist am 27. Mai. Abends ist dann Fest- und Barbetrieb und Festausklang mit Siegerehrung. Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen, den SV Waldeck mit einem Besuch zu unterstützen. (hl)

Anwaltstipp

Was tun, wenn's kracht?

Ein Verkehrsunfall ist schnell passiert. Häufig scheint die Schuldfrage auch klar, dennoch gibt es später nicht selten Probleme bei der Regulierung des Unfallschadens. Deshalb sollte man schon am Unfallort an folgendes denken: Notieren Sie die wichtigsten Daten, nämlich Personalien der Unfallbeteiligten, Kennzeichen und Typ des gegnerischen Fahrzeugs. Mittels Kennzeichen lässt sich später die gegnerische Haftpflichtversicherung ermitteln. Am besten erstellt man ein Unfallprotokoll (mit Skizze) und lässt es von allen Beteiligten unterschreiben. Vordrucke hierfür erhält man bei der Versicherung. Fertigen Sie – wenn möglich - Fotos vom Unfallort und notieren Zeugenadressen. Bei strittigem Unfallhergang holt man besser die Polizei.

Danach sollte man bald den ungefähren Schadensumfang am eigenen Pkw in der Werkstatt abklären und dann umgehend der gegnerischen Haftpflichtversicherung melden. Mit dieser muss nun besprochen werden, ob aufgrund der Schadenshöhe ein Sachverständigengutachten benötigt wird. Bei kleineren Schäden reicht zumeist der Kostenvoranschlag oder die Rechnung zum Nachweis des Schadens. Bei höheren Schäden darf der Geschädigte auf Kosten der gegnerischen Haftpflichtversicherung ein Sachverständigengutachten einholen. Der Geschädigte muss sich auch nicht auf eine von der gegnerischen Haftpflichtversicherung vorgeschlagene Reparaturwerkstatt verweisen lassen. Während der Reparaturzeit hat der Geschädigte Anspruch auf Nutzungsausfall oder einen Mietwagen. Zur möglichst reibungslosen und schnellen Abwicklung des Unfallschadens kann man seinen Anwalt einschalten. Am besten sollte dieser sofort nach dem Unfall kontaktiert werden, damit er alles Erforderliche veranlassen kann. Die Kosten des Rechtsanwalts muss insbesondere beim unverschuldeten Unfall auch die gegnerische Versicherung tragen.

Luzia Söllner, Rechtsanwältin



Rechtsanwaltskanzlei Luzia Söllner
Ochsenkopfstrasse 8, 95478 Kemnath
Telefon: 09642/ 914745
Telefax: 09642/ 914746

Praxis für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Diplom-Psychologin Maria Maiboroda
 Paul-Zeidler-Straße 12
 95478 Kemnath
 Tel.: 096 42 / 7 03 30 66
 Termine nach Vereinbarung!



Praxiseröffnung in Kemnath

Vorstadt Apotheke

Eine Filiale der Stadt-Apotheke Kemnath

ANDY'S FAHRSCHULE GmbH

0160 / 9635 1635 o. 09642 / 87 22

Ausbildung in ALLEN Klassen
Für Klasse T eigenes Fahrzeug
www.andys-fahrschule-gmbh.de

ANDY'S FAHRSCHULE GmbH

0160 / 9635 1635 o. 09642 / 87 22

Neu in Brand und Kemnath



Besuchen Sie uns auch im Internet unter
www.reifen-deubzer.de

Industriestr. 1
95469 Speichersdorf
Tel. 09275/567
Fax 09275/914188
E-mail: info@reifen-deubzer.de
www.reifen-deubzer.de

Ständig mind.
 10.000 Reifen und 3.000 Felgen
 vorrätig

Wir unterbreiten Ihnen
 gerne ein Angebot.
 Unsere Preise und unsere Auswahl
 werden Sie begeistern!



Folge 5:

Thomas Wöhrl
(„Domml“) von den
„Troglauser Buam“

Duschen oder baden?

Duschen, im Sommer gern auch baden (im See)

Fernsehen oder lesen?

Ich glaube mein letztes Buch hab ich der Schule gelesen

Vollmilch oder Zartbitter?

Alles außer Zartbitter

Wikipedia oder Brockhaus?

Was ist denn Brockhaus ;-))

Morgenmuffel oder Frühaufsteher?

Eher Morgenmuffel, ich brauch `ne Stunde bis man mit mir reden kann

Pizza oder Pasta?

Beides und einen guten Rotwein

Kaffee oder Tee?

Kaffee in allen Varianten

ARD oder RTL?

Mehr ARD, ich hasse Gerichtssendungen ;-)

Bier oder Wein?

Weizen

Bayern 1 oder Bayern 3

Bin meistens am Zappen zwischen Bayern1, 2, 3 und 5

Ordnung oder Chaos?

Wunsch: Ordnung, Praxis: Chaos

Italien oder Spanien?

Asien, am liebsten Thailand

Bayern München oder Club?

Von Fußball hab ich keine Ahnung, freu mich aber bei beiden, wenn die gewinnen

Stefan Raab oder Harald Schmidt?

Find ich beide witzig, kommt mir aber zu spät im Fernsehen (wegen Schönheitsschlaf ;-))

Goethe oder Schiller?

Ääh, da bin ich leider nicht im Thema

Beatles oder Rolling Stones?

AC/DC

Big Mac oder Döner?

Nehme ich beide



Kulturfreunde Kaibitz

Samstag, 27. Juni, 20 Uhr,
„Past Perfect“ im Biergarten
Eintritt: AK 8,- € VK 6,- €

Sonntag, 13. September,
Tag des offenen Denkmals:
Besichtigung der alten Mühle
und der Brauerei (Wirtshaus)
in Kaibitz.

Samstag, 21. November,
19.30 Uhr, Harfenist Andy
Lang im Rittersaal
Eintritt: AK 12,- € VK 10,- €

Vorverkauf unter Telefon
09642/91375. Weitere Infos:
www.kulturfreunde-kaibitz.de

Freie Wähler Kemnath

Freitag, 19. Juni, 16 Uhr,
Besichtigung Blockheiz-
kraftwerk Schwimmbad
Eschenbach, Netzaberg und
Nachbereitung mit den FW
Eschenbach

Sonntag im August, 13.30 Uhr,
Radtour nach Kronau über
Waldeck. Treffpunkt Bushal-
testelle Sparkasse. Rückfahr-
möglichkeit ist vorhanden.

Freitag, 20. November, 19 Uhr,
„Essen auf einem heißen Stein“
im Gasthaus Zillner in Waldeck.



REISEKISTE
Manuela Schindler
Hosleite 10
95478 Kemnath-Löschwitz
FON: 0 96 42 / 70 49 44
FAX: 0 96 42 / 7 03 28 95

OPEN AIR - auf der Seebühne in Bremen

Giuseppe Verdis berühmte Oper

„AIDA“

Das Gelände an der Weser
verwandelt sich zum Schauplatz
für Verdis beliebte Oper. Eine
überdachte Zuschauertribüne
garantiert beste Sicht auf
Solisten und Orchester.

Eventpaket

Inside Premium Hotels
Bremen ****

1 Übernachtung/Frühstück und
Opern Ticket in

Kategorie 2
pro Pers.: **EUR 104,00**

Kategorie 1
pro Pers.: **EUR 114,00**

Termine: 23.06./25.06./26.06./27.06./29.06./30.06.2009
01.07./02./07./03.07./04.07.2009

von
FLORIT
Made
in Germany

Modell Genua
mit Winter- oder
Sommerfutter
Farben: Schwarz, Brau,
Blau, Bordeaux

Modell Lugano
Farbe Marine

SCHUH-KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

SCHÖPF

SCHUH-KOMPETENZ HAT EINEN NAMEN

STADTPLATZ 35 · 95478 KEMNATH TEL. 096 42/1009



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Wann, wenn nicht jetzt?



Bis zu 2.500,- € Umweltbonus¹ für alle! Sie erhalten für Ihren Gebrauchten keine staatliche Umweltprämie? Sichern Sie sich jetzt den Opel Umweltbonus¹ beim Kauf der Opel Modelle Corsa, Meriva, Astra² und Zafira. Am besten gleich durchstarten bei einer Testfahrt!

Unser Preisbeispiel

für den Opel Astra Selection "110 Jahre" mit 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS]

UPE*	18.500,- €
Hauspreis	17.290,- €
Geschätzter Wert Ihres Gebrauchten, z. B.	4.300,- €
Opel Umweltbonus ¹	2.500,- €

Ihr Preis **10.490,- €**

Sie sparen **8.010,- €**

* Unverbindliche Preisempfehlung der Adam Opel GmbH, zzgl. Frachtkosten.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km Opel Astra Selection "110 Jahre" 1.6 ECOTEC® [85 kW/115 PS], kombiniert: 6,5 - 6,6, innerorts: 8,7 - 8,8, außerorts: 5,2 - 5,3; CO₂-Emissionen, kombiniert: 155,0 - 158,0 g/km (gemäß 1999/100/EG).

¹ Bei allen teilnehmenden Opel Partnern. Keine Barauszahlung. Gilt nur bei Inzahlungnahme Ihres alten Fahrzeugs durch den Opel Partner. Sie erhalten 2.500,- € Opel Umweltbonus beim Kauf eines Opel Meriva, Astra (außer Opel Astra TwinTop), Zafira und 2.000,- € beim Kauf eines Opel Corsa.

² Außer Opel Astra TwinTop.



www.memmel.de

95615 Marktredwitz
Telefon 09231/9990-0

91257 Pegnitz
Telefon 09241/9916-0

92690 Pressath
Telefon 09644/68982-0

95643 Tirschenreuth
Telefon 09631/7052-0

92637 Weiden
Telefon 0961/67098-0

JETZT UMSTEIGEN UND DOPPELT PROFITIEREN



Wenn Ihr jetziges Fahrzeug älter als 9 Jahre und schon länger als 1 Jahr auf Sie zugelassen ist, sollten Sie sich schnell davon verabschieden – und direkt umsteigen in einen ŠKODA Fabia, ŠKODA Roomster, ŠKODA Octavia oder ŠKODA Octavia TOUR. Jetzt profitieren Sie doppelt! Und denken Sie daran: Das Budget für die staatliche Umweltprämie ist begrenzt. Zögern Sie deshalb nicht zu lange.



ŠKODA Fabia

~~10.910,-€~~

jetzt ab **7.590,-€***

Unter Berücksichtigung der staatl. Umweltprämie und des ByeBye-Bonus von bis zu 1.800,- € inkl. Überführungskosten.

Sie sparen 3.320,- €

ŠKODA
NEU-
WAGEN

Kraftstoffverbrauch 1,2l Motor in l/100km: kombiniert (5,9), innerorts (7,8), außerorts (4,8). CO₂-Emissionen in g/km: 140.

ŠKODA
15.880,-€
Octavia Classic

jetzt ab **10.980,-€***

Unter Berücksichtigung der staatl. Umweltprämie 2.500,- € und des ByeBye-Bonus von bis zu 3.800,- € inkl. Überführungskosten.

Sie sparen 4.900,- €

Kraftstoffverbrauch 1,4l Motor in l/100km: kombiniert (7,0), innerorts (9,6), außerorts (5,6). CO₂-Emissionen in g/km: 167.

ŠKODA
NEU-
WAGEN



Auto Brucker

* Die Preise sind modell- und ausstattungsabhängig. Gültig für Privatkunden, die die Voraussetzungen der Staatl. Umweltprämie erfüllen, bei Kauf und Erstzulassung eines Skoda Neuwagens. Großkunden ausgenommen.